

Inhalt

Geleitwort	9
Vorwort zur 2. Auflage	12
1 Vier Personen, die durch Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit den Tod vorzeitig herbeiführten	17
<i>Boudewijn Chabot</i>	
1.1 Vorbemerkungen	17
1.2 Frau B., 86 Jahre: „Sterben ist ein mühsames Geschäft“	20
1.3 Frau G., 83 Jahre: „Ich habe genug Willenskraft, um das durchzuhalten“	24
1.4 Herr R., 84 Jahre: „Seit dem Tode meiner Frau will ich nicht mehr leben“	30
1.5 Herr E., 86 Jahre: „Wenn der Arzt mich begleitet, gehe ich lieber den legalen Weg“	33
1.6 Positionen zum bewussten, vorzeitigen Sterben	38
2 Informationen zum freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit: Was man darüber wissen sollte	42
<i>Boudewijn Chabot</i>	
2.1 Vier Möglichkeiten eines humanen Ausweges aus einer unerträglichen Leidenssituation am Ende des Lebens ..	42
2.2 Überblick über den Verlauf von FVNF	46
2.3 Der Umgang mit Fasten und Flüssigkeitsverzicht in unterschiedlichen Situationen	49
2.4 Berichte über Patienten, die in den Niederlanden durch FVNF verstarben	53
2.5 Wie lange dauert es, bis man stirbt?	55

3 Informationen zum freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit: Was zu tun ist	59
<i>Boudewijn Chabot</i>	
3.1 Mundpflege und weitere wichtige Maßnahmen	60
3.2 Ärztliche und palliativ-pflegerische Versorgung bei FVNF	66
3.3 Vier wichtige, rechtlich-organisatorische Voraussetzungen für die unbedenkliche Durchführung von FVNF	72
3.4 Zusammenfassung der Maßnahmen, die den Verlauf von FVNF erleichtern und juristisch absichern	77
3.5 Hinweise für die Durchführung von FVNF zuhause ..	80
4 Fasten und Flüssigkeitsverzicht: Änderungen im Stoffwechsel, subjektive Erfahrungen und Vertretbarkeit bei nicht mehr einwilligungsfähigen Patienten	82
<i>Boudewijn Chabot</i>	
4.1 Änderungen im Stoffwechsel bei striktem Fasten	82
4.2 Erfahrungen mit stark reduzierter Flüssigkeitsaufnahme bei korrekter Mundpflege	85
4.3 Patienten, die spontan die Aufnahme von Nahrung und Flüssigkeit verringerten	88
4.4 Beenden der Flüssigkeitsversorgung bei nicht mehr einwilligungsfähigen Patienten: Forschungsergebnisse	91
4.5 Beenden der Flüssigkeitsversorgung bei nicht mehr einwilligungsfähigen Patienten: drei Fallbeispiele	97
5 Rechtliche Fragen zum beabsichtigten, vorzeitigen Versterben durch Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit	102
<i>Christian Walther</i>	
5.1 Rechtliche Ausgangsbasis	103
5.2 Unterstützungshandlungen Dritter beim Suizid	104
5.3 Garantienpflicht	106
6 Inhalt	

5.4 Freiverantwortlichkeit	107
5.5 Das ärztliche Standesrecht	111
5.6 Die Verlautbarung der BÄK zur Sterbebegleitung	112
5.7 Tragweite der BÄK-Richtlinie	115
5.8 Die Situation gegenüber der Krankenkasse	117
5.9 Ausstellen des Totenscheins	118
6 Ethische Aspekte des freiwilligen Verzichts auf Nahrung und Flüssigkeit	120
<i>Christian Walther</i>	
6.1 Autonomie	121
6.2 Vorzeitig Sterben – ein vernünftiger Wunsch?	122
6.3 Menschenwürde	125
6.4 Gesellschaftliche Aspekte des Sterbewunsches	126
6.5 Ist FVNF Selbsttötung oder ein natürlicher Tod?	128
6.6 Wer soll wann sterben dürfen?	130
6.7 Moraleische Fragen an die bei FVNF beteiligten Personen	131
6.8 Abschluss: Ein hypothetischer Fall	135
Anmerkungen	139
Literatur	151
Anhang	160
Verfügung	160
Fragebogen zum Sterben durch freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit (FVNF)	162
Sachregister	169
Personenregister	172